

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 27. Neuenbürg, Mittwoch den 4. April 1855.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgegend abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nach Erlass des K. Kriegsministeriums v. 31. v. Mts. sollen in die durch die Verfügung vom 22. v. M. (Staatsanzeiger Nr. 71) angeordneten Pferdelisten nur solche Pferde verzeichnet werden, welche neben der vorgeschriebenen Größe und Alter nicht schon nach dem äußern Anschein im Voraus für den Gebrauch zum Kriegsdienst untüchtig erscheinen.

Die Ortsvorsteher werden hievon mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, die Pferdelisten hienach zu berichtigen.

Den 2. April 1855.

K. Oberamt.
Akt. Braun,
gef. St.-B.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Schulden-Liquidationen.

In den hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

1) in der Gantsache des Gottfried Benjamin Kläcker, Wundarzts und Geburtshelfers in Feldbrennach, am

Donnerstag den 26 April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dafelbst;

2) in der Gantsache des verstorbenen Johann Michael Stichel, gewesenen pensionirten Schulmeisters und seiner Wittwe Maria Barbara geb. Glauner, am

Freitag den 27. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Obernieselsbach;

3) in der Gantsache des Georg Friedrich Ganzhorn, Kürzers in Engelsbrand und Sensenschmieds dabier, am

Samstag den 28. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Neuenbürg.

Den Schuldbeisessämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg

erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachteilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 26. März 1855.

K. Oberamtsgericht.
Lindauer.

Revier Liebenzell.

Wiederholter Verkauf von Nadelholzstangen:

1700 Stück 16—20' lang,
1800 " 21—25' "
1200 " 26—30' "
1000 " 31—35' "
500 " über 35' "

aus dem Staatswald Kälbling, Abtheilung Ebann, am 12. April von Nachmittags 2 Uhr an auf dem Rathhaus in Jäckloch.

Neuenbürg, den 27. März 1855.

K. Forstamt.
Lang.

Reviere Schwann und Langenbrand.

Holz-Verkauf

am Samstag den 7. April,

von Vormittags 10 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Dennach:

aus dem Staatswald Hundloch bei Neusaz 3800 tannene Stangen, größtentheils zu Hopfenstangen tauglich;

aus dem Staatswald Bückert bei Dennach 44 buchene Stangen für Wagner und 19 Stück buchene Klöße zu Hammerstielen tauglich;

ferner:

an demselben Tag von Nachmittags 2 Uhr an auf dem Rathhaus in Waldbrennach:

aus dem Staatswald Dittenbronn bei Calmbach 3200 tannene Stangen von 11—50' Länge, meist Hopfenstangen;

aus dem Staatswald Hummelrain bei Waldbrennach 6000 tannene Stangen, ebenfalls meist zum Hopfenbau brauchbar und 200 eichene Reifstangen.

Neuenbürg, den 31. März 1855.

K. Forstamt.
Lang.



**Forstamt Altensteig.
Rinden-Verkauf.**

Am Mittwoch den 11. April,
Morgens 9 Uhr,

wird auf der Forstamtskanzlei das heurige Erzeugniß an eichen Rinden und zwar:
vom Revier Enzklösterle 16 Klafter,
" " Hofstett 6 " "
im Aufstreich verkauft.

Altensteig, den 26. März 1855.
K. Forstamt.
Ober.

Oberamtspflege Neuenbürg.

Nachstehende Schuldigkeiten der Gemeinden sind bis 31. März d. J. verfallen gewesen. Die geehrten Ortsvorstände werden ersucht, dafür zu sorgen, daß die neuen Zuwächse sogleich und längstens bis den 16. d. M. geliefert werden. Wegen der Rückstände von den früheren Anforderungen darunter ist heute das K. Oberamt um Verfügung gebeten worden.

Arnbach 152 fl., Beinberg 64 fl., Bernbach 148 fl., Calmbach 369 fl., Dennach 99 fl., Dobel 150 fl., Engelsbrand 144 fl., Enzklösterle 136 fl., Feldrennach 802 fl., Gräfenhausen 435 fl., Grunbach 251 fl., Herrenalb 585 fl., Höfen 171 fl., Jzelsloch 93 fl., Kapfenhardt 83 fl., Langenbrand 136 fl., Loffenau 320 fl., Maisenbach 81 fl., Neuenbürg 553 fl., Neuzug 79 fl., Oberlengenhardt 174 fl., Ottenhausen 360 fl., Rothensohl 99 fl., Rudmersbach 42 fl., Salmbach 60 fl., Schömberg 63 fl., Schwann 172 fl., Schwarzenberg 152 fl., Unterenlengenhardt 63 fl., Unterniebelbach 91 fl., Waldrennach 33 fl.

Brandsteuer ist hierunter nicht begriffen.
Den 2. April 1855.

Oberamtspfleger Fischer.

Oberamtspflege Neuenbürg.

Nachstehende Bauarbeiten werden im Accord vergeben:

- 1) zwei neue Tragbäume und Obliegbäume und Reparatur des Geländers an der großen Schloßensbrücke in Neuenbürg, Uberschlag nebst Theer-Anstrich 170 fl. 2 fr.
- 2) ein eichener Zaun um den Platz des Oberamts-Gefängniß-Gebäudes in Neuenbürg, Uberschlag:
Zimmerarbeiten 42 fl. 3 fr.
Schlosserarbeiten 20 fl. 40 fr.
: 62 fl. 43 fr.
- 3) ein neuer Wohnzimmerboden im Kleemeister-Gebäude in Neuenbürg, Uberschlag
Schreinerarbeit 45 fl. 36 fr.
Maurerarbeit . 3 fl. — fr.
: 48 fl. 36 fr.
- 4) Planirung und Anlegung des Platzes um das neue Irrenbewahrgebäude in Neuenbürg und ein eichener Zaun um dasselbe,

Uberschlag:

Pflästererarbeit 17 fl. 30 fr.
Planirung . . 12 fl. — fr.
Zimmerarbeiten 59 fl. 21 fr.
: 89 fl. 21 fr.

Als Affordsbedingungen gelten die allgemeinen Vorschriften bei Verbindung der Bauten der Staatsfinanzverwaltung in der gedruckten Finanzministerial-Verfügung vom 14. Juni 1836 Nr. 6590, welche, wie auch die Uberschläge, bei der Amtspflege zu jeder Zeit eingesehen werden können. Als Frist zur Ausführung der Afforde ist bestimmt bei Nr. 1 acht Wochen, bei Nr. 2 — 4 vier Wochen von der Eröffnung des Zuschlags an.

Affords-Anträge sind, in Procenten der Uberschlags-Preise ausgedrückt, versiegelt und mit der Aufschrift: Affords-Antrag versehen, längstens bis zum 30. d. M. schriftlich bei der Oberamts-Pflege einzureichen. Die Einreicher bleiben daran gebunden, wenn ihnen nicht später als bis zum 15. Mai d. J. zugeschlagen wird.

Neuenbürg den 2. April 1855.
Oberamts Pfleger
Fischer.

W i l d b a d.

Sägmühle-Verkauf.

Die Eigenschaft des alt Daniel Friedrich Klumpp von hier, bestehend in einer zweistöckigen neuerbauten Sägmühle an der oberen Enzthalstraße und 1 Morgen 1 Viertel Acker auf dem hohen Acker,
wird am

Dienstag den 1. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im Exekutionswege auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 23. März 1855.
Gemeinderath.
Vorstand Mittler.

Neuenbürg.

Holzhauserlohn-Accord.

Ueber die Fällung und so weit nöthig Aufbereitung von 600 Klaftern Nutz- und Brennholz in den Stadtwaldungen Buchberg, hinterer Berg und Jgenberg (Nachhieb) wird am

Samstag den 7. April,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhaus hier ein Accord vorgenommen, wozu tüchtige Holzhauser eingeladen werden. Uebernahmstüchtige können die Bedingungen zuvor bei dem Herrn Stadtförster Gauß einsehen, der auch am Samstag Vormittag von 9 Uhr an die Schläge vorzeigen wird.

Den 3. April 1855.
Stadt-Schultheissenamt.
Wesinger.



Neuenbürg.

Haus-Verkauf.

Der Antheil des Gottlieb Fr. Barth, Weberzunftmeisters, an dem Wohnhaus No. 89 in der hintern Gasse, angeschlagen um 1800 fl., angekauft um 906 fl., kommt am

Dienstag den 1. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

zum letztenmal in Aufstreich.

Den 2. April 1855.

Stadtschultheissenamt.

Wesinger.

Calmbach.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 10. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

werden von der Gemeinde Calmbach aus ihrem Communwald Kälbling auf dem Rathhaus daselbst zum Verkauf gebracht:

563 Stämme Langholz vom 100er abwärts und zur Hälfte Holländerholz,

308 Stämme Sägtlöze,

5 Stück Fuchen,

2 " Eichen,

252 " Gerüststangen und

305 " weisstannene Hopfenstangen.

Den 29. März 1855.

Schultheiß Köpfler.

Höfen.

Holz- und Eichenrinden-Verkauf.

Am Diermontag den 9. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich:

ca. 300 Stück Langholz,

" 250 " Sägtlöze,

" 20 Klafier Eichenrinden.

Den 2. April 1855.

Schultheissenamt.

Leo.

Michalden.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 10. April,

Nachmittags 1 Uhr,

verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus daselbst 338 Stämme Langholz, welches sich größtentheils zu Sägholz eignet und in 10,805 Cubikfuß besteht.

Um die Bekanntmachung wird gebeten.]

Den 26. März 1855.

Aus Auftrag:
Schultheiß Red.

Conweiler.

Gläubiger-Aufruf.

Wer an den gestorbenen Alt Andreas Berweck, gewesenen Wäsenwirth dabier, irgend eine Forderung zu machen hat, wolle solche bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei dessen Verlassenschaftsbeilung

binnen 15 Tagen

bei unterzeichneter Stelle geltend machen.

Den 28. März 1855.

Schultheissenamt.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Der Unterzeichnete hat schönes Schwarzbrodmehl zu verkaufen.

Hirchwirth Schwizgäbele.

Neuenbürg.

Gewässerte Stockfische

bei

Kaufmann Bohnenberger.

Neuenbürg.

Bleichen-Empfehlung.

Die Versendung jeder Art von Bleichwaaren zu der

Königl. Bleiche in Urach,

wie zur

Bleiche in Pforzheim

übernimmt — in Folge Auftrags — der Unterzeichnete und bemerkt, daß die Bleichgegenstände von allen Unkosten, als Fracht u. s. w. frei sind. Bei der letzteren Bleiche wird zu 2½ oder 3 fr. pr. Elle geblercht.

Ernst Martin.

Waldrennach.

Tanz-Unterhaltung.

Am nächsten Diermontag wird der Unterzeichnete von Nachmittags 2 Uhr an im Gasthaus zum Rößle in Waldrennach Tanzmusik geben, wozu er hie mit ergebenst einladet.

Gottlieb Groß
von Neuenbürg.

Des Kgl. Preuss. Kreis-Physikus Dr. Koch's Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch die zuverlässigsten Attestate festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc. indem sie in allen diesen Fällen, lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend einwirken: sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten bevorzugt. — Dr. Koch's krystallisirte Kräuter-Bonbons werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 18 und 35 Kr. nach wie vor stets ächt verkauft bei



**Carl Fr. Gross in Neuenbürg,
Gustav Seeger in Wildbad.**



Neuenbürg.
 Ungefähr 20 Ctr. Heu und Stroh hier, und ungefähr 110 Bund Haber und Dinkelsrob in Keldrennach, sind dem Verkauf ausgesetzt, von wem, sagt die Redaktion.

Gräfenhausen.
 Eine gute Wiese, 1 Morgen groß, im Gaisthal wird zu verkaufen oder zu verpachten gesucht. Die Liebhaber mögen sich wenden an
 Wundarzt Kobler.

Pforzheim.
Ausverkauf.

Auf meinem Lager befindet sich noch besonders für den Sommerbedarf eine sehr schöne Auswahl. Da ich möglichst bald vollständig geräumt wünsche, habe ich die Preise sämtlicher Waaren nochmals um ein Bedeutendes herabgesetzt.

S. B. Schlessinger.

Kronik.

Deutschland.
Württemberg.
 Diensta Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben dem Assessor Hummel bei dem kathol. Kirchenrathe den Titel und Rang eines Oberkirchenraths verliehen;

übertragen:

die erste Forstlehrstelle in Hohenheim, in Verbindung mit der dortigen Revierförstere stelle, dem Revierförster, Professor Nördlinger in Kirchheim mit dem Titel und Rang eines Oberförsters, die Verwaltersstelle an dem Zuchtpolizeihause in Rottenburg dem Kanzleiassistenten Zeitter bei dem Gerichtshofe in Tübingen mit dem Titel eines Justizassessors in der achten Rangstufe.

Dienstverledigungen.

Die Stelle eines rechtsverständigen Kanzleiassistenten bei dem Gerichtshofe in Tübingen. — Die Elementarlehrstelle am Lyceum und der Realschule in Ravensburg.

Oestreich.

Wien, 30. März, 10 Uhr Vorm. J. K. K. G. die Frau Erzherzogin Marie Dorothee von Oestreich (Schwester Ihrer Majestät der Königin von Württemberg) ist heute früh um 3 Uhr 45 Minuten in Pesth an der Gehirnlahmung verschieden.

Ausland.

Frankreich.

Die Rüstungen Frankreichs nehmen seit dem Tod des Kaisers Napoléon und ganz besonders seit der Eröffnung der Wiener Konferenzen wahrhaft gigantische Verhältnisse an, als handelte es sich darum, alle Kräfte der Nation auf einen äußersten entscheidenden Moment zu konzentriren.

Miszellen.

Scherz-Kalender.

Für Mädchen.

Ein Mädchen, geboren im April,
 Ist häuslich, sitzsam, gut und still,
 Und gegen Jedermann bescheiden,
 Geduldig auch in Kreuz und Leiden;
 Nie fehlt es ihr an frohem Muth,
 Drum geht es ihr auch meistens gut;
 Sie maßigt die Begierden weise
 Und wirkt beglückend im häuslichen Kreise.

Für Knaben.

Ein Sohn, geboren im April,
 Kann's zu was bringen, wann er will;
 Das Glück wird sich ihm bald erweisen,
 Er darf nur in die Fremde reisen,
 Kommt er als Meister dann zurück,
 Macht er bei einem Mädchen Glück,
 Doch komm er nicht mit einem Sparren,
 Sonst heißt man ihn Aprilennarren.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 31. März 1855.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest. Schfl.	Neue Zufuhr Schfl.	Ges- ammt- Betrag Schfl.	Heutig. Ver- kauf. Schfl.	Im Rest geblieb Schfl.	Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	56	28	84	52	32	22	48	22	30	22	13	1169	53
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	56	30	86	52	34							1169	53

In Vergleichung gegen die Schranne am 24. März ist der Mittelpreis des Kernens niedriger um 10 fr.

Brodtag vom 25. März 1855 an:

nach dem Mittelpreis der Schranne am 17. u. 24. März von 22 fl. 59 fr.
 4 Pfund weißes Kernbrod 19 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4 1/2 Loth.

Fleischtag seit 11. Dezember 1854:

Dahnenfleisch	11 fr.	Lammfleisch	9 fr.
Rindfleisch	10 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	13 fr.
Kuhfleisch	10 fr.	abgezogen	12 fr.
Kalbfleisch	8 fr.	Stadt-Schultheißenamt. Weßinger.	

Wegen des Charfreitags erscheint nächsten Samstag kein Geythaler.

Redaktion, Druck und Verlag der Neuenbürgischen Buchdruckerei in Neuenbürg.

